



Ausländerbeirat München

Vielfalt leben – Integration fördern



Pressemitteilung / 4. Juli 2008

des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München

Burgstraße 4, 80331 München, Telefon: (0 89) 2 33-2 15 98, Fax: (0 89) 2 33-2 44 80,

Mail: claudia.guter@muenchen.de, www.auslaenderbeirat-muenchen.de / www.besser-integrieren.de

Internationales Sommerfest des Ausländerbeirates Sonntag, 13. Juli 2008, 13 – 21 Uhr, Westpark

Das Internationale Sommerfest des Ausländerbeirates steht traditionell unter dem Motto „**München, Stadt der kulturellen Vielfalt**“. In diesem Jahr hat das Fest ein zweites, ebenso passendes Motto – nämlich das der Stadt zu ihrer 850-Jahr-Feier - „**Brücken bauen**“. Der Ausländerbeirat versteht seine politische Aufgabe seit jeher als Brückenbauen – Brücken bauen zwischen der deutschen und der ausländischen Bevölkerung in München, Brücken bauen zwischen den verschiedenen ethnischen Gruppen, Brücken bauen für ein friedliches Miteinander in dieser Stadtgesellschaft. Das Internationale Sommerfest im Westpark ist ein fester Baustein auf diesem Weg und es wird auch in diesem Jahr wieder vielen Münchnerinnen und Münchner die Möglichkeit bieten, die Internationalität Münchens in allen Facetten zu bewundern.

Das **Bühnenprogramm** wird von hochkarätigen internationalen Musikgruppen bestritten, die die Gäste mit ihren Rhythmen einmal rund um die Welt begleiten.

Folklore spielt heuer eine ganz andere Rolle als bisher. Im Rahmen eines sprichwörtlich **interkulturellen Projekts „Tanz der Kulturen“** bringen sich 18 Tanzpaare mit 16 unterschiedlichen Nationalitäten aus verschiedenen Folkloregruppen seit Monaten gegenseitig ihre unterschiedlichen Heimmattänze bei. Das Ergebnis ist einmalig: So wird beispielsweise der türkische Tanz „Herzane“ auf dem Sommerfest nicht nur von einem türkischen Tanzpaar vorgeführt, sondern gemeinsam von einer internationalen Tanzgruppe, die sich aus einem russischen, einem thailändischen und einem kolumbianischen Paar gebildet hat. Das gleiche gilt für Tänze aus Irland, aus Peru, aus Tunesien usw.; sie alle werden von Tanzgruppen auf die Bühne gebracht, die sich aus Paaren unterschiedlicher Nationalitäten zusammensetzen.

Es wird einen kleinen, aber feinen **Kunstmarkt** geben, auf dem internationalen Künstlerinnen und Künstler nicht nur ausstellen, sondern vor Ort produzieren.

Fürs **leibliche Wohl** ist ebenfalls gesorgt. Neben den bewährten griechischen und türkischen Spezialitäten stehen heuer auch Schmankerl wie Gnu in Erdnusssoße, Frühlingsrollen, Sushi, uigurische Polenta und Falafel zu bezahlbaren Preisen auf dem Speiseplan; nicht zu vergessen der Steckerlfisch, angeboten vom türkischen Wirt des Festes.

Einen Überblick über die wertvolle Arbeit von Münchner Integrationseinrichtungen erhält man bei den über 30 Münchner Integrationseinrichtungen, die sich mit ihren Informationsständen auf dem Fest vorstellen.

Natürlich dürfen **Kinder- und Jugendangebote** auf einem Familienfest nicht fehlen: Eine eigene Wiese ist für die jungen Gäste reserviert, wo es vom Kletterturm über Schminken bis hin zu einer Zauberer- und Kasperle-Vorstellung eine Menge bewundern und zu tun gibt.

Das Fest steht traditionell unter der Schirmherrschaft von **Oberbürgermeister Christian Ude**, der in diesem Jahr vor Ort von **Bürgermeister Hep Monatzeder** vertreten wird.

[Wer mehr wissen möchte, findet auf www.auslaenderbeirat-muenchen.de](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de)
eine Fülle von Informationen zum Fest, aber auch zur Arbeit des Ausländerbeirates.